

Halbjahresbericht 2024



Inhalt

| | |
|--|----|
| Lagebericht der Homag Group AG | 3 |
| Wirtschaftliche Rahmenbedingungen | 3 |
| Geschäftsentwicklung | 3 |
| Ertragslage | 3 |
| Vermögens- und Finanzlage | 4 |
| Mitarbeitende | 4 |
| Investitionen | 4 |
| Risiko- und Chancenbericht | 4 |
| Prognosebericht | 4 |
| Halbjahresabschluss | 5 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 5 |
| Bilanz | 6 |
| Verkürzter Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 | 7 |
| Allgemeine Hinweise | 7 |
| Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | 7 |
| Erläuterungen der Bilanz | 8 |
| Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung | 13 |
| Sonstige Angaben | 14 |
| Rechtliche Hinweise | 16 |
| Kontakt | 17 |

Lagebericht der Homag Group AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem die Weltwirtschaft angesichts von unverändert großen wirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen eine schwache Wachstumsdynamik zu Jahresbeginn 2024 zeigte, ließ auch im zweiten Quartal ein konjunktureller Aufschwung auf globaler Ebene weiter auf sich warten. Auch bei der deutschen Wirtschaft war keine spürbare konjunkturelle Belebung erkennbar. Erneute Rückgänge bei Auftragseingängen und Produktion spiegelten eine anhaltende Schwäche in der stark exportorientierten deutschen Industrie wider.

Der Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau unterliegt weiterhin starken Schwankungen, darin spiegelt sich auch die immer noch vorhandene Investitionszurückhaltung der Kunden wider. Gemäß Branchenverband VDMA sanken die Bestellungen bis Ende Mai 2024 preisbereinigt um 12 % gegenüber dem Vorjahr. Während die Aufträge aus dem Ausland um 9 % abnahmen, sank das Bestellvolumen im Inland sogar um 20 %.

Geschäftsentwicklung

Erwartungsgemäß hat sich die Marktschwäche im ersten Halbjahr 2024 fortgesetzt. Somit bewegte sich der Auftragseingang bei den Gesellschaften der Homag Group nur leicht über dem schwachen Niveau des Vorjahres. Der verringerte Auftragseingang des Jahres 2023 spiegelte sich im rückläufigen Umsatz in der Gruppe wider.

Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch Erträge aus den Tochtergesellschaften sowie Aufwendungen für die Leitung der Unternehmensgruppe bestimmt. Die Erträge resultieren aus Markenlizenzen sowie aus Beteiligungen und Ergebnisabführungsverträgen.

In den ersten sechs Monaten 2024 blieb der Umsatz der Homag Group AG gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 3,5 Mio. EUR konstant. Umsatzerlöse werden nahezu ausschließlich aus Zahlungen für Markenlizenzen erzielt, die Tochtergesellschaften an die Homag Group AG entrichten.

Der Personalaufwand hat sich in erster Linie durch einen Anstieg der variablen Gehaltsbestandteile der Vergütung des Vorstands auf 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) erhöht. Die Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) ist im Wesentlichen auf reduzierte Markenkosten zurückzuführen.

Die Erträge aus Beteiligungen sind auf 35,1 Mio. EUR (Vorjahr: 18,2 Mio. EUR) gestiegen, da sich die Ausschüttung der Tochtergesellschaft Stiles Machinery, Inc. deutlich erhöht hat.

Die Erhöhung der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge auf 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) sowie des Zinsaufwands auf 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR) ist vor allem auf den Anstieg des Zinsniveaus im Verlauf des ersten Halbjahres 2023 zurückzuführen, der in den ersten sechs Monaten 2023 noch nicht voll wirksam war. Der gestiegene Zinsertrag resultierte unter anderem daraus, dass Mittel aus dem Cash-Pooling an die BENZ GmbH Werkzeugsysteme für deren Standortneubau ausgereicht und entsprechend verzinst wurden.

Das Halbjahresergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 30,7 Mio. EUR (Vorjahr: 14,7 Mio. EUR). Hierbei ist zu beachten, dass Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen aufgrund ihrer rechtlichen Entstehung erst im Jahresabschluss ausgewiesen werden.

Vermögens- und Finanzlage

Auf der Aktivseite verringerten sich die im Anlagevermögen enthaltenen entgeltlich erworbenen gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte auf 5,8 Mio. EUR (31.12.2023: 6,5 Mio. EUR). Grund dafür waren Abschreibungen auf die im Jahr 2020 erworbenen Markenrechte in China.

Im Umlaufvermögen sanken die Forderungen gegen verbundene Unternehmen auf 52,5 Mio. EUR (31.12.2023: 81,2 Mio. EUR). Zum Jahresende 2023 waren hier noch die Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften ausgewiesen. Diese Forderungen sind mittlerweile beglichen. Ein gegenläufiger Effekt resultiert aus der Bautätigkeit der BENZ GmbH Werkzeugsysteme, da hier neue Forderungen in Höhe von rund 14 Mio. EUR entstanden sind.

Auf der Passivseite bewirkte das Halbjahresergebnis zum 30. Juni 2024 einen vorübergehenden Anstieg des Eigenkapitals auf 136,9 Mio. EUR (31.12.2023: 106,2 Mio. EUR). Da das Ergebnis zum Jahresende aufgrund des Gewinnabführungsvertrags mit der Dürr Technologies AG null EUR betragen wird, wird sich das Eigenkapital wieder entsprechend reduzieren.

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich aufgrund der ausgezahlten Aufsichtsratsvergütungen und der im Halbjahresabschluss nur zeitanteilig enthaltenen variablen Vergütung auf 1,0 Mio. EUR (31.12.2023: 1,2 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich durch den Ausgleich der Verpflichtungen aus den Ergebnisabführungsverträgen für das Jahr 2023 auf 214,5 Mio. EUR (31.12.2023: 274,4 Mio. EUR).

Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden in der Homag Group AG betrug zum 30. Juni 2024 unverändert drei Personen. In der Homag Group AG sind ausschließlich die Mitglieder des Vorstands beschäftigt.

Investitionen

In der Homag Group AG gab es im ersten Halbjahr 2024 keine Investitionen.

Risiko- und Chancenbericht

Das Risikomanagementsystem sowie die einzelnen Risiken und Chancen des Unternehmens sind im Jahresabschluss 2023 der Homag Group AG auf den Seiten 8 bis 11 beschrieben.

Prognosebericht

Für das laufende Geschäftsjahr 2024 erwarten wir in den Gesellschaften der Homag Group AG einen Auftragseingang, der aus heutiger Sicht höchstens das Niveau des Vorjahres erreichen wird. Durch die schwache Nachfrage im Jahr 2023 und in den ersten sechs Monaten 2024 und den damit verbundenen geringeren Auftragsbestand rechnen wir für das Jahr 2024 aus heutiger Sicht mit einer deutlichen Verringerung des Umsatzes bei unseren Tochtergesellschaften. Trotz dieses Umsatzrückgangs rechnen wir beim Ergebnis vor Steuern und vor Ergebnisabführung 2024 in der Homag Group AG mit einer leichten Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Dies ist einerseits auf die Effekte im Zusammenhang mit unserem Programm „WAVE“ zur Kapazitätsanpassung und Effizienzsteigerung zurückzuführen und andererseits darauf, dass sich die Ergebnisbeiträge der ausländischen Tochtergesellschaften in Form von Dividenden im Rahmen der handelsrechtlichen Bilanzierung um ein Jahr zeitversetzt im Ergebnis der Homag Group AG zeigen.

Halbjahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

| in EUR | 2024 | 2023 |
|---|----------------------|----------------------|
| | 01.01. – 30.06. | 01.01. – 30.06. |
| Umsatzerlöse | 3.521.084,48 | 3.507.866,84 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 19.922,78 | 17.233,40 |
| Personalaufwand | | |
| Löhne und Gehälter | -1.446.745,06 | -1.046.144,93 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -33.307,90 | -31.969,45 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | -657.916,00 | -657.916,00 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -998.340,43 | -1.164.844,43 |
| | 404.697,87 | 624.225,43 |
| Erträge aus Beteiligungen | 35.072.873,34 | 18.229.874,80 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.209.379,52 | 362.883,15 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -5.496.111,83 | -3.976.430,75 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -535.175,54 | -532.804,13 |
| Ergebnis nach Steuern / Halbjahresergebnis | 30.655.663,36 | 14.707.748,50 |

Bilanz Aktiva

| in EUR | 30.06.2024 | 31.12.2023 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | 5.811.584,00 | 6.469.500,00 |
| II. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 217.529.013,55 | 217.528.264,14 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 80.000.000,00 | 80.000.000,00 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 52.455.941,53 | 81.223.446,43 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 75.816,37 | 102.236,11 |
| | 52.531.757,90 | 81.325.682,54 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | 5.424,89 | 16.191,15 |
| Bilanzsumme | 355.877.780,34 | 385.339.637,83 |

Bilanz Passiva

| in EUR | 30.06.2024 | 31.12.2023 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 15.688.000,00 | 15.688.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 33.799.650,00 | 33.799.650,00 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| Andere Gewinnrücklagen | 56.719.416,55 | 56.719.416,55 |
| IV. (Halb-)Jahresergebnis | 30.655.663,36 | 0,00 |
| | 136.862.729,91 | 106.207.066,55 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen | 370.000,00 | 374.847,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 3.110.770,02 | 3.110.770,02 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 1.001.715,14 | 1.242.131,04 |
| | 4.482.485,16 | 4.727.748,06 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 33.827,11 | 13.991,49 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 214.414.479,08 | 274.347.617,97 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 84.259,08 | 43.213,76 |
| | 214.532.565,27 | 274.404.823,22 |
| Bilanzsumme | 355.877.780,34 | 385.339.637,83 |

Verkürzter Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

Allgemeine Hinweise

Die Homag Group AG mit Sitz in 72296 Schopfloch, Homagstraße 3-5, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 440649 eingetragen.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften. Größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu vergrößern, haben wir die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung von der Angabe der Vermerke entlastet und diese in den Anhang übernommen. Aus dem gleichen Grund wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Die Vergleichszahlen in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16 „Zwischenberichterstattung (DRS 16)“ ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss sind dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt worden wie im letzten Jahresabschluss.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde keiner prüferischen Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Erläuterungen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Halbjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

| in EUR | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | |
|--|--------------------------------------|---------------|-------------|-----------------------|
| | 01.01.2024 | Zugänge | Abgänge | 30.06.2024 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | 10.432.365,29 | 0,00 | 0,00 | 10.432.365,29 |
| II. Finanzanlagen | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 224.655.077,49 | 749,41 | 0,00 | 224.655.826,90 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 80.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 80.000.000,00 |
| | 304.655.077,49 | 749,41 | 0,00 | 304.655.826,90 |
| | 315.087.442,78 | 749,41 | 0,00 | 315.088.192,19 |

| Kumulierte Abschreibungen | | | | Buchwerte | |
|---------------------------|-------------------|-------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 01.01.2024 | Zugänge | Abgänge | 30.06.2024 | 30.06.2024 | 31.12.2023 |
| 3.962.865,29 | 657.916,00 | 0,00 | 4.620.781,29 | 5.811.584,00 | 6.469.500,00 |
| 7.126.813,35 | 0,00 | 0,00 | 7.126.813,35 | 217.529.013,55 | 217.528.264,14 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 80.000.000,00 | 80.000.000,00 |
| 7.126.813,35 | 0,00 | 0,00 | 7.126.813,35 | 297.529.013,55 | 297.528.264,14 |
| 11.089.678,64 | 657.916,00 | 0,00 | 11.747.594,64 | 303.340.597,55 | 303.997.764,14 |

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| in TEUR | 30.06.2024 | 31.12.2023 |
|--|---------------|---------------|
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 52.456 | 81.224 |
| – davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr – | (0) | (0) |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 76 | 102 |
| – davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr – | (0) | (0) |
| | 52.532 | 81.326 |

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen TEUR 721 (31.12.2023: TEUR 524) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 51.684 (31.12.2024: TEUR 31.974) aus Cash-Pooling.

Latente Steuern

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 29,1 Prozent zugrunde gelegt. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei den Forderungen und den Rückstellungen. Die aktiven latenten Steuern wurden nicht angesetzt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Stichtag des Zwischenabschlusses TEUR 15.688 (31.12.2023: TEUR 15.688). Es ist in 15.688.000 nennbetragslose Stückaktien mit einem rechnerischen Betrag von jeweils EUR 1,00 eingeteilt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert TEUR 33.800.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der Homag Group AG, Schopfloch, betragen zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert TEUR 56.719.

(Halb-)Jahresergebnis

Basierend auf dem mit der Dürr Technologies GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag hat sich die Homag Group AG verpflichtet, ihren gesamten nach Maßgabe der handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn abzuführen. Da diese Verpflichtung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres entsteht, wird unterjährig ein (Halb-)Jahresergebnis ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen mit TEUR 370 drei einzelvertragliche Zusagen für ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebene der im Jahr 1999 auf die Homag Group AG verschmolzenen IMA AG. Die für diese ehemaligen Organmitglieder im Halbjahr geleisteten Rentenzahlungen belaufen sich auf TEUR 26 (Vorjahreshalbjahr: TEUR 26).

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt TEUR 1 (Vorjahreshalbjahr: TEUR 8) und unterliegt keiner Abführungssperre.

Hinsichtlich der Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verweisen wir auf den Jahresabschluss 2023.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken Rechnung; es wurden im Wesentlichen Rückstellungen gebildet für:

- Boni und Tantiemen
- Ausstehende Rechnungen
- Aufsichtsratsvergütungen
- Abschlusskosten

Verbindlichkeiten

| in TEUR | Restlaufzeit | | | Gesamt | |
|--|----------------------|-----------|--------------|------------|------------|
| | bis 1 Jahr | 1-5 Jahre | über 5 Jahre | 30.06.2024 | 31.12.2023 |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr) | 34 (14) | 0 (0) | 0 (0) | 34 | (14) |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr) | 214.414 (274.348) | 0 (0) | 0 (0) | 214.414 | (274.348) |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr) | 84 (43) | 0 (0) | 0 (0) | 84 | (43) |
| - davon aus Steuern (Vorjahr) | 43 (43) | 0 (0) | 0 (0) | 43 | (43) |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr) | 41 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 41 | (0) |

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 685 (31.12.2023: TEUR 540) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling in Höhe von TEUR 213.729 (31.12.2023: TEUR 214.024).

Haftungsverhältnisse

| in TEUR | 30.06.2024 | 31.12.2023 |
|---|-------------------|-------------------|
| Aus Bürgschaften | 106 | 180 |
| - davon für Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen | (106) | (180) |
| Aus Gewährleistung | 1.592 | 1.675 |
| - davon zugunsten von verbundenen Unternehmen | (1.592) | (1.675) |
| | 1.698 | 1.855 |

Die Bürgschaften resultieren im Wesentlichen aus Aval-Inanspruchnahmen von Tochtergesellschaften bei Kreditversicherern, aus denen sich eine Mithaftung ergibt.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den oben genannten Haftungsverhältnissen wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der begünstigten Unternehmen als gering eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weiterhin bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing in Höhe von TEUR 4. Der entsprechende Leasingvertrag endet im Jahr 2025.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren insbesondere aus Markenlizenzerlösen sowie in untergeordnetem Umfang aus sonstigen Konzernumlagen bzw. Kostenweiterbelastungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 2 (01.01.-30.06.2023: TEUR 1) sowie Gewinne aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 4 (01.01.-30.06.2023: TEUR 1).

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen TEUR 26 (01.01.-30.06.2023: TEUR 26).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von TEUR 1 (01.01.-30.06.2023: TEUR 2).

Erträge aus Beteiligungen

Diese stammen vollumfänglich aus verbundenen Unternehmen.

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Einzelne Tochtergesellschaften haben sich verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die Homag Group AG abzuführen. Da diese Verpflichtung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres entsteht, werden unterjährig keine Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen ausgewiesen.

Zinsergebnis

Es wurden von verbundenen Unternehmen TEUR 1.209 (01.01.-30.06.2023: TEUR 363) an Zinserträgen vereinnahmt, während auf verbundene Unternehmen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 5.496 (01.01.-30.06.2023: TEUR 3.976) entfielen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist in den ertragsteuerlichen Organkreis der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, einbezogen. Die ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen den nach § 16 KStG selbst zu versteuernden Einkommensanteil auf zu leistende Ausgleichszahlungen. Es handelt sich um den zeitanteiligen Betrag für das erste Halbjahr 2024.

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2024 eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Aktionärsvertreter/-in

Gerhard Federer, Gengenbach

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Selbständiger Berater

Dr. Jochen Weyrauch, Stuttgart

Weiterer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Vorsitzender des Vorstands der Dürr AG, Stuttgart

Klaus Achtelik, Remseck am Neckar

Chief Human Resources Officer der Dürr AG, Stuttgart

Dietmar Heinrich, Marbach am Neckar

Mitglied des Vorstands der Dürr AG, Stuttgart

Dr. Steffen Lorscheider, LL.M., Selm

Rechtsanwalt und Notar; Partner der Anwaltssozietät Spieker & Jaeger, Dortmund

Dr. Anja Schuler, Zürich, Schweiz

Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie

Arbeitnehmervertreter/-in

Carmen Hettich-Günther, Rottenburg

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats
Konzernbetriebsratsvorsitzende der Homag Group AG, Schopfloch

Armin Auer, Herrenberg

Betriebsratsvorsitzender der HOMAG Plattenaufteiltechnik GmbH, Calw-Holzbronn

Dorothee Diehm, Baiersbronn

Erste Bevollmächtigte der IG Metall Freudenstadt, Freudenstadt

Ernst Esslinger, Alpirsbach

Director Center of Excellence der HOMAG GmbH, Schopfloch

Martina Herold, Westkirchen-Ennigerloh

Betriebsratsvorsitzende der HOMAG Bohrsysteme GmbH, Herzebrock-Clarholz

Holger Röber, Darmstadt (seit 28.02.2024)

Gewerkschaftssekretär beim Vorstand der IG Metall, Frankfurt am Main

Mitglieder des Vorstands

Als Vorstände waren im Berichtszeitraum bestellt:

Dr. Daniel Schmitt, Birkenau

Vorsitzender des Vorstands

Rainer Gausepohl, Freudenstadt

Vorstand Finanzen

Dr. Sergej Schwarz, Nürnberg

Mitglied des Vorstands

Mitarbeiteranzahl

Im Durchschnitt waren im Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 30.06.2024 drei Vorstände beschäftigt.

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, und wird in deren auf der Website www.durr.com veröffentlichten Konzernzwischenabschluss, der für den kleinsten und größten Kreis der Unternehmen aufgestellt wird, nach § 315e HGB (IFRS) einbezogen.

Zur Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses war die Gesellschaft zum 30. Juni 2024 nicht verpflichtet, da die Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, in ihrer Eigenschaft als deutsche Konzernleitung zum 30. Juni 2024 den o. a. Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht mit befreiender Wirkung erstellt.

Offenlegungspflichtige Mitteilungen

Im Berichtszeitraum ergaben sich im Hinblick auf Stimmrechtsmitteilungen keine Änderungen gegenüber dem letzten Jahresabschluss.

Schopfloch, den 26.Juli 2024

Homag Group AG

Der Vorstand



Dr. Daniel Schmitt



Rainer Gausepohl



Dr. Sergej Schwarz

Rechtliche Hinweise

Service

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen über die Homag Group AG sind im Internet abrufbar unter: www.homag.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der vorliegende Halbjahresbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“, „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Homag Group AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Homag Group AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

Sonstige Hinweise

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten. Wir haben bei der Formulierung teilweise die maskuline Form gewählt, adressieren dabei aber immer alle Geschlechter.

Kontakt

Homag Group AG

Homagstraße 3–5
72296 Schopfloch
Deutschland

Tel.: +49 (0) 7443 13 – 0
Mail: info@homag.com
www.homag.com

Kommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 7142 78 – 1785
Mail: A.Schaller@durr.com

Homag Group AG

info@homag.com
www.homag.com

